

für den erfolgreichen Kindergartenstart



## **Schenken Sie Ihrem Kind einen guten Start in den Kindergarten.**

Alle Kinder gehen gerne in den Kindergarten, weil sie dort das tun können, was genau ihrem Alter entspricht: spielen, basteln, erkunden, entdecken, erforschen, erproben, ausprobieren, mit gleichaltrigen Kindern zusammen sein, mit ihnen sprechen, lachen, singen, tanzen, Geschichten anhören, ihre eigene Welt entdecken und sich gut auf die Schule und aufs Leben vorbereiten!

**Der Kindergarten beginnt nicht erst beim ersten Schultag. Die Vorbereitungen darauf sind sehr wichtig. Kindergarten ist auch Elternarbeit. Die Eltern können vieles zum guten Gelingen beitragen.**



Broschüre in weiteren Sprachen  
zum Herunterladen hier.

**Vielen herzlichen Dank,  
dass Sie Ihr Kind  
unterstützen – Ihr Kind  
dankt es Ihnen!**

|   |           |
|---|-----------|
| <b>Ohne Eltern sein können.....</b>             | <b>6</b>  |
| <b>Mitreden und verstehen können.....</b>       | <b>8</b>  |
| <b>Mitmachen können.....</b>                    | <b>10</b> |
| <b>Sportangebote für Kinder.....</b>            | <b>12</b> |
| <b>Spiele für den Kindergarteneintritt.....</b> | <b>14</b> |
| <b>Neue Medien.....</b>                         | <b>16</b> |
| <b>Spiel: Labyrinth «Min Weg».....</b>          | <b>18</b> |
| <b>Hilfreiche Informationen.....</b>            | <b>19</b> |

**Copyright:** Alle enthaltenen Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Ein Nachdruck der Texte und Illustrationen – auch im Internet – ist nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers gestattet. Mit Ausnahme der gesetzlichen Fälle ist eine Verwertung ohne Einwilligung des Herausgebers strafbar.  
**Text:** Schulen der Stadt Wil  
**Art Direktion, Layout:** sade creative agency®

# **Ohne Eltern sein können**

**Sich von den Eltern lösen können, das muss geübt werden von Mami, Papi und Kind. Reden Sie mit Ihrem Kind heute schon über den Kindergarten.**

1. Geben Sie Ihrem Kind das Vertrauen, dass es sich im Kindergarten rundum wohlfühlen kann.
2. Wecken Sie seine Neugierde und Freude. Schenken Sie ihm ein Znünitäschli, das es zuhause an seinem Platz aufhängen kann.
3. Geben Sie Ihrem Kind das Gefühl, dass es etwas Gutes ist, im Kindergarten zu sein und zeigen Sie, dass Sie stolz auf Ihr Kind sind.
4. Geben Sie Ihrem Kind gelegentlich die Möglichkeit, Zeit mit einer vertrauten und geschätzten Person zu verbringen, ohne dass Sie dabei sind.
5. Sagen Sie Ihrem Kind, dass Sie es wieder abholen und seien Sie unbedingt pünktlich wieder zurück.
6. Verabschieden Sie Ihr Kind kurz und entschlossen. Gehen Sie entschlossen nach Hause, auch wenn Ihr Kind weint.

**Weitere Informationen: Die QR-Codes zu den Links befinden sich auf Seite 19.**

Alles rund um Familie und Kind: [familienleben.ch](http://familienleben.ch)

Volksschule Kanton St.Gallen: [sg.ch/gesundheit-soziales/soziales/familie/informationen-fuer-familien.html](http://sg.ch/gesundheit-soziales/soziales/familie/informationen-fuer-familien.html)

**Ich muss** tagsüber keine Windeln mehr tragen.



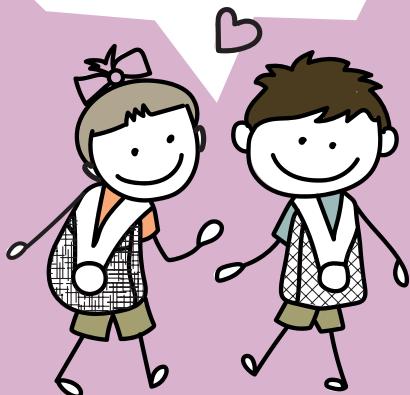
**Ich kann** mich alleine an- und ausziehen (z. B. Jacke, Kindergartenstreifen, Handschuhe, Mütze und Turnbeutel).



**Ich bin** am Morgen ausgeruht und aufnahmefähig (ungestörter Nachtschlaf von mind. 10 – 12 Stunden).



**Ich kann** mich von meinen Eltern vor der Kindertortür verabschieden und dann alleine hineingehen (bereits vom ersten Tag an).



**Ich habe** gefrühstückt, bevor ich in den Kindergarten komme.



## Mitreden und verstehen können

Überhaupt gar nichts zu verstehen, bringt Angst und Trauer. Das Kind kann keinen Kontakt zu anderen aufbauen und fühlt sich ausgeschlossen. Deshalb sollte es etwas Deutsch verstehen, wenn es in den Kindergarten kommt.

Die Sprachentwicklung im frühen Kindesalter hat grossen Einfluss auf die soziale Integration. Ein Kind, das vor dem Kindergarten bereits einfache Sätze und Worte auf Deutsch versteht, hat es leichter, Freundschaften zu schliessen und sich in der Gruppe zurechtzufinden. Als Eltern können Sie hier eine wichtige Rolle spielen. Teilen Sie die Sprachen in der Familie sinnvoll auf: Der Elternteil, der besser Deutsch spricht, kann diese Sprache mit dem Kind üben, während der andere Elternteil die Muttersprache

beibehält. Perfektion ist nicht das Ziel; es geht darum, dem Kind einen Grundwortschatz zu vermitteln. Falls Deutsch in der Familie nicht gesprochen wird, sind Spielgruppen oder der Kontakt zu deutschsprechenden Kindern gute Alternativen. **Also liebe Eltern, trauen Sie sich und unterstützen Sie Ihre Kinder!**

**Weitere Informationen: Die QR-Codes zu den Links befinden sich auf Seite 19.**

FBBE – Fachstelle Frühkindliche Bildung, Betreuung und Erziehung der Stadt Wil: [stadtwil.ch/kinder/19186](http://stadtwil.ch/kinder/19186)  
Spielgruppen in und um Wil: [stadtwil.ch](http://stadtwil.ch)  
Viel vorlesen, Bücher in verschiedenen Sprachen ausleihen: [stadtwil.ch/stadtbibliothek](http://stadtwil.ch/stadtbibliothek)  
Tipps zur Sprachentwicklung in vielen Sprachen: [kindersprache.ch](http://kindersprache.ch), [integration.sg.ch](http://integration.sg.ch)  
Reime und Verse in vielen Sprachen: [elternbildung.ch](http://elternbildung.ch), [buchstart.ch](http://buchstart.ch)  
Volkstümliche Kinderlieder: [chindermusigwaelt.swissmom.ch](http://chindermusigwaelt.swissmom.ch)



## **Mitmachen können**

**Ihr Kind will mitmachen, vom ersten Tag an.**

**Bereiten Sie es auf Dinge vor, die es im Kindergarten machen wird.**

1. Lassen Sie Ihr Kind mit Puzzles, Bauklötzen, Legos und Kartenspielen spielen. Spielen Sie einmal täglich mit.
2. Lassen Sie Ihr Kind mit Papier, Stiften, Leim und Schere basteln, schneiden, malen und kleben.
3. Lassen Sie Ihr Kind bei Ihren Arbeiten im Haus mithelfen. Es kann den Tisch decken, die Blumen gießen, abstauben, den Briefkasten leeren, Dinge in den Kühlschrank stellen usw. Lassen Sie Ihr Kind selbstständig werden, ganz nach dem Motto: «Hilf mir, es selbst zu tun!»
4. Lassen Sie es sich alleine anziehen, alleine aufs WC gehen, die Hände selber waschen, die Nase selber putzen usw. Helfen Sie nur, wenn Ihr Kind nicht weiterkommt.
5. Lesen Sie Ihrem Kind täglich etwas vor oder schauen Sie gemeinsam mit ihm ein Buch an.

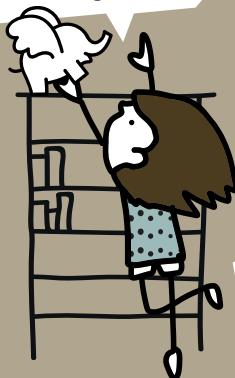
**Weitere Informationen: Die QR-Codes zu den Links befinden sich auf Seite 19.**

Die Natur zum Spielen: kinder-4.ch (in verschiedenen Sprachen übersetzt)

Kurzfilme fürs Lernen zuhause: mit-kindern-lernen.ch

Film mit vielen Tipps zur frühen Förderung: fruehekindheit-sg.ch

**Ich kann** mit Spielsachen sorgfältig umgehen und weiß, dass zum Spielen auch das Aufräumen gehört.



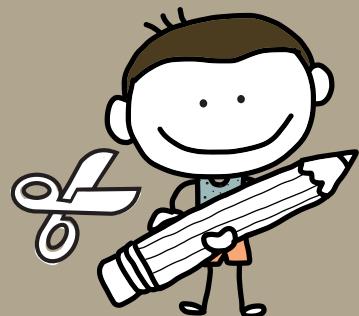
**Ich kann** mich täglich an der frischen Luft bewegen und lerne dabei rennen, klettern und balancieren.



**Ich kann** meinen Znuni selbstständig auspacken und essen.



**Ich darf** zu Hause erste Erfahrungen im Umgang mit Scheren, Leim und Stiften machen.



**Ich merke**, wenn ich auf die Toilette gehen muss und kann selbstständig gehen.



**Ich kann** mir selber die Hände waschen und die Nase putzen.



# Angebote der Stadt Wil

**Fachstelle Frühkindliche Bildung, Betreuung und Erziehung (FBBE) Haben Sie Fragen zu Angeboten vor dem Kindergarteneintritt? Die Fachstelle FBBE steht Ihnen gerne zur Verfügung.**

## Sportangebote für Kinder

In Wil wird der Stellenwert von Bewegung, Spiel und Sport in der kindlichen Entwicklung besonders betont. Für Kinder von 4 bis 8 Jahren eröffnet sich hier ein Spektrum an Aktivitäten, die speziell darauf ausgerichtet sind, die sportlichen Kompetenzen zu fördern und zu festigen. Ob im Team beim Fussball und Unihockey oder einzeln beim Klettern und Kinderyoga – es steht für jede Art

eine geeignete sportliche Aktivität bereit, die es ermöglicht, sich sowohl körperlich als auch sozial zu entwickeln und dabei jede Menge Spass zu haben.

**Weitere Informationen: Die QR-Codes zu den Links befinden sich auf Seite 19.**

Mütter- und Väterberatung Untertoggenburg-Wil-Gossau: [mvbo.ch](http://mvbo.ch)

Jugend- und Familienbegleitung: [stadtwil.ch/sozialestb/19222](http://stadtwil.ch/sozialestb/19222)

Tagesstrukturen der Stadt Wil: [stadtwil.ch/tagesstrukturrenthema/19171](http://stadtwil.ch/tagesstrukturrenthema/19171)

## **sport4kids – Gemeinsam aktiv, spielerisch lernen.**

Das Projekt «sport4kids» der Fachstelle Sport und Infrastruktur bietet Kindern vom Kindergarten bis zur 6. Klasse in Wil ein sportliches Freizeitangebot. Ausserhalb des Schulunterrichts können sie mit Freunden Sport treiben, Spass haben und neue Sportarten entdecken, ohne in einem Verein Mitglied zu sein. Die 6. Durchführung läuft noch bis zum 5. April 2024 und bietet Kurse wie Kinder Kung Fu, Rock 'n' Roll, Kinderyoga, Klettern, japanische Kampfkünste, polysportive Turnstunde, Unihockey und Fussball an.

## **OSSO – Offenen Sporthallen**

Für die Kinder der Stadt Wil gibt es außerdem noch die Möglichkeit der Offenen Sporthallen am Sonntag (OSSO). Dabei öffnet die Stadt am Sonntag ihre Sporthallen, um den Kindern auch im Winter eine Möglichkeit zu bieten, sich zu bewegen. Die Turnhallen Klosterweg sind jeweils jeden zweiten Sonntag von 13.30 – 16.30 Uhr geöffnet.

## **Let's Jump**

Bei dem Angebot Let's Jump handelt es sich um ein freiwilliges Schulsportangebot. Alle Wiler Schulen erhalten die Möglichkeit, im Seilspringen um die Wette zu hüpfen. Dabei gibt es zwei Kategorien: Einzelwettkampf und Teamwettkampf. Beim Einzel heisst es Jeder gegen Jeden. Wer am meisten Sprünge innerhalb von einer Minute schafft, hat

gewonnen. Beim Teamwettkampf springt ein Team gemeinsam mit einem Long Rope. Das Team mit den meisten Sprüngen gewinnt.

## **Historik OL – Mit Köpfchen in Bewegung bleiben**

In der Stadt Wil gibt es ein fix installiertes OL-System, welches das ganze Jahr durch im Freien benutzt werden kann. Der Historik-OL befindet sich jeweils bei verschiedenen historischen Bauten in der Wiler Altstadt und Umgebung. Mit Hilfe von QR-Codes kann man auf interessante Informationen und Bilder zugreifen.



Weitere Informationen:  
[stadtwil.ch/publikationen](http://stadtwil.ch/publikationen)



Weitere Informationen:  
[stadtwil.ch/sporttb](http://stadtwil.ch/sporttb)

## **Spiele für den Kindergarteneintritt**

Spielen Sie zu Hause mit Ihrem Kind und erleichtern Sie ihm so den Kindergarteneintritt. Hier finden Sie ein paar wertvolle Vorschläge. Alle Spiele finden Sie in grösseren Geschäften oder im Spielzeugladen. Die meisten Spiele können auch bei der **Ludothek Wil** ausgeliehen werden. Eine Spielanleitung finden Sie immer in der Spielschachtel. Bitte beachten Sie auch die Altersangabe (3+ oder 4+). Diese befindet sich auf der Schachtel.

### **Die Natur bietet viele sinnvolle Erfahrungsmöglichkeiten.**

Gehen Sie mit Ihrem Kind hinaus, lassen Sie es mit natürlichen Materialien spielen, im Dreck wühlen und Insekten beobachten. Ihr Kind wird auf weitere Ideen stossen, über die Berührungen sein Körpergefühl stärken und seine Kreativität entfalten.

### **Tolle Spiele für 2–5-Jährige**

- Elternmagazin Fritz&Fränzi, Die liebsten Spiele für die Familie: [fritzundfraenzi.ch](http://fritzundfraenzi.ch)
- Die besten Kinderspiele ab 2 Jahren: [spiele.tips](http://spiele.tips)
- Förderung und Erhaltung von Hirnfunktionen mit Gesellschaftsspielen: [kispisg.ch](http://kispisg.ch)
- 24 Beschäftigungen, die ein 2–4-jähriges Kind alleine spielen kann: [powerpausen.ch](http://powerpausen.ch)



Gemeinschaftsbibliothek Wil  
[stadtwil.ch](http://stadtwil.ch)



Ludothek Wil  
[stadtwil.ch/ludothek](http://stadtwil.ch/ludothek)



## **Neue Medien**

In der heutigen, digitaleren Welt ist es wichtig, Kindern möglichst viele und vielfältige **Aktivitäten im Freien** zu ermöglichen.

### **Folgendes empfehlen wir Ihnen:**

Bis zum Alter von 3-4 Jahren soll auf Bildschirmzeit (PC, Tablet, TV) verzichtet werden.

Aktivitäten draussen und spielen mit anderen sind der Bildschirmzeit immer vorzuziehen.

Gemeinsame Spiele in der Familie (s. Seite 14) sind Spielen am Bildschirm vorzuziehen.

Weitere Informationen: Die QR-Codes zu den Links befinden sich auf Seite 19.

[jugendundmedien.ch/empfehlungen](http://jugendundmedien.ch/empfehlungen) (auch andere Sprachen)

[kinderschutzzentrum.ch/de/zusatzmaterial-cohaco/linkliste\\_eltern](http://kinderschutzzentrum.ch/de/zusatzmaterial-cohaco/linkliste_eltern)

[projuv.ch/de/eltern/medien-internet](http://projuv.ch/de/eltern/medien-internet)

# Wenn Ihre Kinder neue Medien nutzen, beachten Sie bitte folgende Hinweise und Empfehlungen:

## 1. Unterstützen Sie Ihr Kind in der digitalen Welt

In der medialen Landschaft brauchen Kinder die Führung und das Gespräch mit ihren Eltern. Kommuniziere offen mit ihnen darüber!

## 2. Achten Sie auf Ihre Vorbildrolle

Eltern und andere Bezugspersonen sind für Kinder Vorbilder im Umgang mit Medien. Überprüfen Sie deshalb Ihre eigenen Mediengewohnheiten!

## 3. Kleinkind und digitale Medien

Kleine Kinder brauchen in erster Linie Ihre Zuwendung, aber auch Bewegung sowie Zeit für freies Spiel und Entdeckungen. Bildschirmmedien vor dem Zubettgehen erschweren das Einschlafen.

## 4. Legen Sie Bildschirmzeiten fest

Unter 3 Jahren: keine Bildschirmzeit. 3- bis 5-Jährige: bis zu 30 Min. pro Tag und in Begleitung. 6- bis 9-Jährige: bis zu 45 Min. Bildschirmzeit pro Tag. 10- bis 12-Jährige: bis zu 60 Min. Bildschirmzeit pro Tag.

## 5. Beachten Sie die Altersfreigaben

Achten Sie auf die Altersangaben bei Filmen (wie FSK) und Spielen (wie PEGI, USK) und überlegen Sie

zusätzlich, ob die Inhalte für Ihr Kind geeignet sind.

## 6. Medien ersetzen keine Kinderbetreuung

Digitale Medien sollen nicht zur Beruhigung oder Ablenkung von Kindern eingesetzt werden. Beziehen Sie Ihre Kinder wenn immer möglich in alltägliche Erledigungen mit ein.

## 7. Das offene Gespräch mit Ihrem Kind ist wichtiger als der Einsatz von Filtersoftware

Es ist entscheidend, altersgerecht über aufwühlende Inhalte zu sprechen und so eine vertrauensvolle Kommunikationsbasis zu schaffen.

## 8. Vermeiden Sie TV-Geräte sowie Computer, Laptops und Tablets im Kinderzimmer!

## 9. Die Bedeutung der Medien für die kindliche Sprachentwicklung

Eine positive Sprachentwicklung bei Kindern findet vor allem durch direkte Kommunikation mit anderen Personen statt. Elektronische Medien allein sind nicht ausreichend, um Kindern das Erlernen der Sprache optimal zu vermitteln.

**Labyrinthspiele sind ausgezeichnet für die kindliche Entwicklung:** Sie fördern Problemlösungsfähigkeiten und räumliches Verständnis, verbessern die Feinmotorik und Hand-Augen-Koordination, lehren Geduld und Ausdauer und stärken die kognitiven Funktionen. Kinder lernen Entscheidungen zu treffen und ihr Selbstvertrauen wächst mit jeder gemeisterten Herausforderung.

Jan sucht seinen Freund zum Spielen. Wo ist der Weg?



**Alles rund um  
Familie und Kind  
in vielen Sprachen**

familienleben.ch



**Mütter- und  
Väterberatung,** mvbo.ch



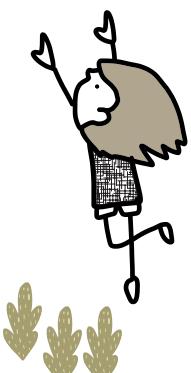
**Jugend- und Familien-  
begleitung,** stadtwil.ch



**Tagesstrukturen der  
Stadt Wil,** stadtwil.ch



**Volksschule des  
Kantons St.Gallen,** sg.ch



**FBBE – Fachstelle  
Frühkindliche Bildung,  
Betreuung und Erziehung  
der Stadt Wil**

stadtwil.ch



**Sprachentwicklung  
in vielen Sprachen**

integration.sg.ch



kindersprache.ch



**Bücher ausleihen  
in vielen Sprachen**

**Stadtbibliothek**  
stadtwil.ch/  
stadtbibliothek



**Ludothek Wil**  
stadtwil.ch/ludothek



**Reime und Verse  
in vielen Sprachen**

elternbildung.ch



buchstart.ch



**Volkstümliche  
Kinderlieder**

chindermusigwelt.  
swissmom.ch



**Medien und Jugend  
in vielen Sprachen**

jugendundmedien.ch



kinderschutzzentrum.ch



projuvcentute.ch



**Spiele & Förderung**

Die Natur zum Spielen  
kinder-4.ch



**Kurzfilme für Lernen  
zuhause**  
mit-kindern-lernen.ch



**Tipps zur frühen  
Förderung**  
fruehkindheit-sg.ch



**Spielgruppen in und  
um Wil**

stadtwil.ch





STADT WIL